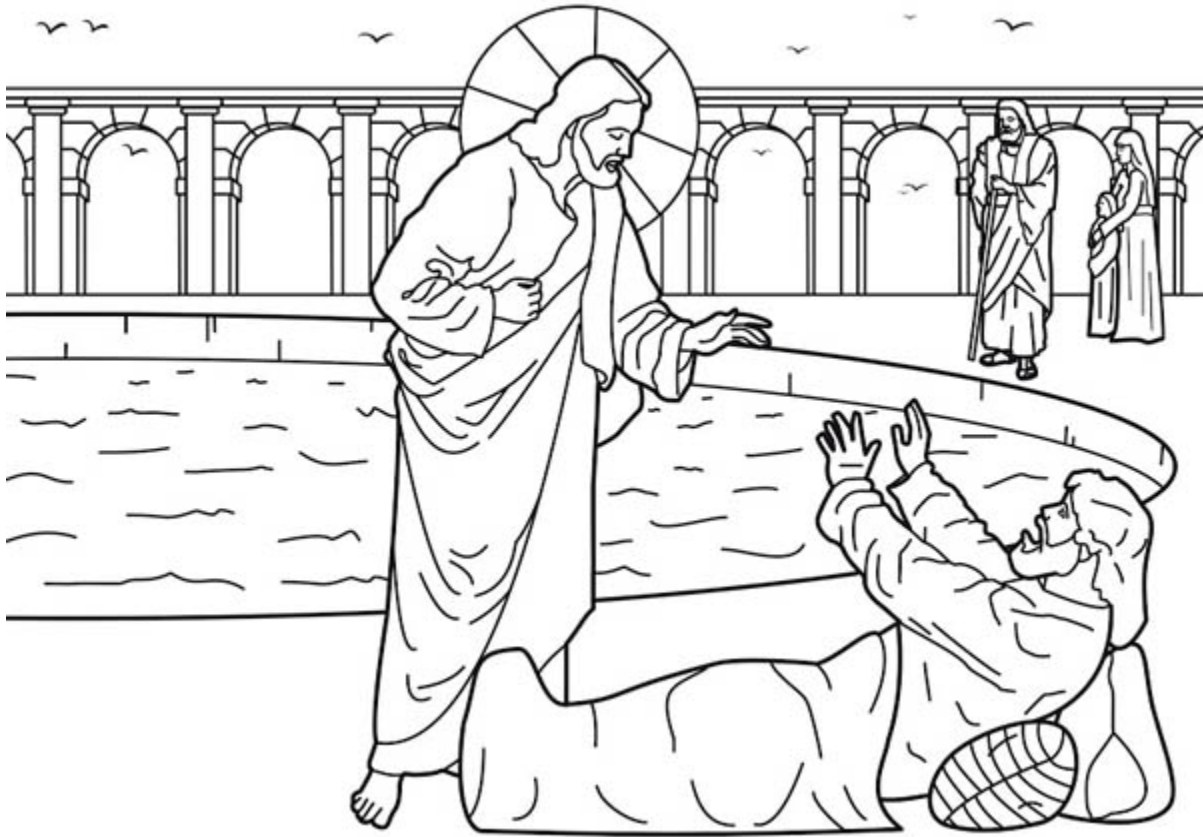


Der Kranke am Teich Bethesda

Johannes 5, 1-18



Wir befinden uns in Jerusalem am Teich Bethesda, so heißt der Teich der Barmherzigkeit. An diesem Teich liegen in 5 Hallen viele Kranke. Blinde, Lahme und Menschen mit verschiedenen anderen Krankheiten.

Ein Mann ist nun schon so lange hier, er ist 38 Jahre krank und würde doch so gerne gesund werden. Es gibt keinen Arzt, der ihm helfen könnte, auch kein Krankenhaus in das ihn jemand bringen könnte und wenn doch, er hätte doch kein Geld um das Krankenhaus und die Medizin zu bezahlen.

Es ist oft so kalt und ungemütlich hier und er hat Schmerzen. Er ist so traurig, er hat gar keine Hoffnung mehr, dass er jemals gesund wird. Viele, viele Kranke sind hier am Teich Bethesda und alle warten sie darauf, dass sich das Wasser bewegt. Denn der Engel des HERRN fährt von Zeit zu Zeit herab in den Teich und bewegt das Wasser. Wer nun zuerst hineinsteigt, nachdem sich das Wasser bewegt hat, der wird gesund.

Eines Tages kommt Jesus zum Teich Bethesda. Er ist auf dem Weg nach Jerusalem. Der kranke Mann, der schon so lange am Teich liegt, fällt ihm direkt auf. Er geht zu ihm hin und unterhält sich mit ihm. Der Gelähmte weiß nicht, dass es Jesus ist.

Er denkt: Oh, da kommt ein Mann direkt auf mich zu, was der wohl will? Da fragt ihn Jesus was er eine Krankheit hat und wie lange er hier schon liegt? Der Kranke erzählt Jesus, dass er gelähmt ist, schon seit 38 Jahren. Da fragt ihn Jesus, ob er gesund werden will?

Die Frage muss dem Kranken sehr komisch vorgekommen sein. Schließlich liegt er dort am Teich, um gesund zu werden. Der Kranke antwortet: „Herr, ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich bringt, wenn das Wasser sich bewegt. Denn wenn ich mich hingeschleppt habe, ist ein anderer schneller da und steigt vor mir hinein.“

Da sagt Jesus zu ihm: „Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher!“ Der Kranke, jetzt gesunde Mann, steht auf, rollt seine Matte zusammen und geht fröhlich umher. Er ruft: „Ich kann stehen! Ich kann gehen! Meine Knöchel knicken nicht mehr um. Ich bin gesund und kann nach Hause! Das ist das größte Geschenk meines Lebens! Ich bin so froh, dass dieser Mensch mir geholfen hat. Ich werde jetzt erst mal in den Tempel gehen, um Gott zu danken.“

Der Mann geht zum Tempel. Dort angekommen, trifft er nochmals den Mann, der ihn gesund gemacht hat. Der gibt ihm einen ganz wichtigen Rat: Jesus sagt zu ihm: „Hör gut zu, fang jetzt ein neues Leben an. Siehe, Du bist gesund geworden. Sündige jetzt nicht mehr, damit Dir nicht noch etwas Schlimmeres passiert.“

Da erkennt der Mann, dass es Jesus ist, der ihm geholfen hat ein neues Leben zu beginnen und er erzählt anderen davon, wie er Jesus begegnet ist und Jesus ihm geholfen hat von aller seiner Not und seinen Problemen und seiner Krankheit loszukommen.

Quelle: http://www.kinderkirche.de/fileadmin/user_upload/Die_Krankenheilung_am_See_Bethesda.pdf